



Mayr-Melnhof-Institut
für den Christlichen Osten



UNIVERSITÄT
SALZBURG

Katholisch-Theologische Fakultät
Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
Mayr Melnhof Institut für den Christlichen Osten
Stiftung PRO ORIENTE Salzburg

Einladung
Symposium:

Kirche und die Nach(kalte)kriegszeit

Donnerstag, 15. März 2012, 15.00-18.00 Uhr

Hörsaal 101 Katholische Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg (Universitätsplatz 1)

Kirchen waren in den Umwälzungen, die zum Sturz fast aller kommunistischer Regime der Erde führten, wesentliche Protagonisten.

Hoffnungen keimten, Enttäuschungen folgten! In fast allen Ländern war der Zusammenbruch der Diktatur und die Möglichkeit zur freien Entfaltung in der *res publica* und der *res privata* nicht mit einem Aufschwung der großen Kirchen verbunden – vielmehr hatten sie sich mit gegenläufigen Problemstellungen auseinandersetzen.

Diesen Entwicklungen spürt das Symposium nach. Es werden analytische, regionale Tiefenbohrungen für unterschiedliche Kirchen und Religionsgemeinschaften vorgenommen.

Die Entwicklung der Lutherischen Kirche(n) in den Baltischen Staaten und Russlands wird untersucht, die evangelische und die katholische Kirche in den „Neuen Bundesländern“ beleuchtet und eine der wissenschaftlichen Analyse nahezu gänzlich entzogene Religionsgemeinschaft in den Blick genommen: Mormonen in der DDR.

So entsteht ein Portfolio an Analysen, das die kirchenhistorische Landkarte des postkommunistischen Europas verstehen hilft.

Dekan Prof. Dr. Dr. Hans Joachim SANDER (Salzburg)

Grußwort

Stud. Theol. Alexander HOFMANN (Salzburg)

Mormonen in der DDR

PD. Dr. Katharina KUNTHER (Frankfurt a.M.)

Spielräume & Grenzen: Die evangelischen Kirchen in der DDR im Übergang von Diktatur zu Demokratie 1989/90

Dr. Roland CERNY-WERNER (Salzburg)

Hermeneutik des Bruchs? Die Katholische Kirche und die Nach-Kalte-Kriegszeit

Prof. Dr. Mikko KETOLA (Helsinki)

The Lutheran Churches in Finland, Russia and Estonia since the end of the Cold War

